

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

No 42.

Erscheint wöchentlich 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährlich hier (ohne Trägertohn) 1 M 60 S., in dem Bezirk 2 M., außerhalb des Bezirks 2 M 40 S. Vierteljährliches und Monatsabonnement nach Verhältnis.

Donnerstag den 13. April.

Zuvertungsgeld für die 11spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens Morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1882.

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf den „Gesellschafter“ für das 2. Quartal können bei jedem Postamt und den Postboten gemacht werden.

N a g o l d.

Amtsversammlung.

Am Samstag den 15. April d. J. findet auf dem hiesigen Rathhaus eine Amtsversammlung nach dem Turnus VIII. statt, zu welcher die Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter und Amtsversammlungs-Deputierte präcis Vormittags 9 Uhr sich einzufinden haben.

Die Verhandlungen haben hauptsächlich zum Gegenstand:

1) Wahlen:

- des Amtsversammlungs-Ausschusses, sowie zweier Ersatzmänner,
 - zweier der Amtsversammlung nicht angehöriger Mitglieder der Landarmen-Commission, sowie deren Ersatzmänner,
 - der Oberamts-Wahlcommission für eine etwaige Landtags-Abgeordneten-Wahl gemäß Art. 17 des Gesetzes vom 26. März 1868 und §. 13 der Ministerial-Verfügung vom 20. April 1868 nebst Stellvertreter,
 - Wahl eines Deputierten zu Verathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäude-Brandversicherungsanstalt,
 - von Sachverständigen für etwaige Hagels-Abschätzung,
 - des Siebener-Ausschusses gemäß Art. 20 des Gesetzes vom 24. Januar 1879, Reggsbl. S. 8,
 - von 4 bürgerlichen Mitgliedern der Ersatzcommission und ihrer Stellvertreter für die Kalenderjahre 1883, 1884 und 1885 gemäß §. 2 Ziff. 6 der Ersatz-Ordnung vgl. mit §. 30 Ziff. 4 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874,
 - von 2 Sachverständigen nebst 2 Stellvertretern für die Abschätzung und Abnahme von Wagen nebst Zubehör und Geschirren für den Robilmachungsfall auf die sechs Kalenderjahre 1883 bis 1888,
 - von 4 Sachverständigen nebst deren Stellvertreter zu Abschätzung von Furchschaden in Gemäßheit des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juni 1873 auf die Kalenderjahre 1883, 1884 und 1885,
 - von 3 pferdefachkundigen Männern und deren Stellvertreter als Mitglieder der Pferde-Musterungs-Commission auf die Dauer von 6 Jahren 1883/88 in Gemäßheit §. 13 u. 14 des Pferde-Ansehungs-Reglements für das Königreich Württemberg vom 16. November 1876,
 - von 3 Taxatoren und deren Stellvertreter als Mitglieder der Pferde-Ansehungs-Commission auf 6 Jahre 1883/88.
- Verathung des Amtsbörperschafts-Stats pro 1882/83.
 - Beschlußnahme wegen der Amtsvergleichungs-Taxen pro 1882/83.
 - Umlage der Amtsvergleichungskosten.
 - Aufstellung eines Oberamtschirarztes und Feststellung dessen Gehalts-Verhältnisse.
 - Belohnung für Abgabe 1c. der Marken für

Natural-Verpflegung armer Reisenden auf den betreffenden Unterstufungsstationen.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses und der Landarmencommission wollen sich Tags zuvor, also am Freitag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus hier einfinden, im Falle der Verhinderung aber rechtzeitig Anzeige hieher machen.

Den 6. April 1882.

R. Oberamt. Güntner.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher.

Die noch rüchständigen Vorladungen der Militärpflichtigen zur nächsten Musterung sind längstens binnen 8 Tagen einzulenden.

Den 8. April 1882.

R. Oberamt. Güntner.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher & Gemeindepfleger.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß Formularien zu „Nachweisung der von der Gemeindegasse an eiberufene Heerespflichtige vorzuzuhweise gezahlten Beiträge (Beilage A zu der Ministerial-Verfügung vom 14. Mai 1877, Reggsbl. S. 125) hier bezogen werden können.

Den 11. April 1882.

R. Oberamt. Güntner.

Die erledigte Stelle eines Güterabfertigungsbeamten, zugleich Bahnhofsassistenten in Freudenstadt wurde dem Stationsmeister und Postexpeditor Staudenmaier in Ultingen übertragen.

Die erledigte Stationsmeisterei in Schwaigern wurde dem Güterabfertigungsgehilfen Schuh in Calw und die in Redarthaltingen dem Güterabfertigungsgehilfen Widmayer in Herrenberg übertragen.

Die Aufsicht über den Schulbezirk Reutlingen ist dem neuernannten Helfer Sirdle (derzeit in Nagold) übertragen worden.

Gestorben: Den 6. April zu Stuttgart med. Dr. Reisinger, Oberabsarzt a. D., 58 Jahre alt.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

* Aus allen Himmelsrichtungen Deutschlands liest man jetzt Berichte über die windigen, kalten Osterfeiertage. Heute (12. April) bei wolkenlosem Himmel zeigte das Thermometer in Nagold 6 Grad unter Null. Der Schaden an Obstbäumen dürfte durch diese Kälte noch nicht von besonderem Belang sein, indem durch die Trockenheit keine Eisbildungen zu bemerken und die Bäume nur in sommerlichen geschützten Lagen zu Knospenbildungen und Blütenanatz vorgeschritten.

Stuttgart, 10. April. Das N. T. schreibt: „Im Befinden des Schriftsetzers Bud ist eine wesentliche Besserung eingetreten. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß er wieder hergestellt wird. Ein gerichtliches Nachspiel wird die Affaire überhaupt gar nicht erhalten, da die Verletzungen, die Bud anderen Personen beigebracht hat, nur leichte (?) sind, daher nur auf Antrag der Betreffenden gerichtlich verfolgt werden. Ein solcher Antrag ist aber nicht gestellt worden.“ In Anbetracht dessen, daß der fragl. Fall von Anfang an als Mordversuch angesehen und behandelt wurde, erscheint diese Mittheilung doch etwas seltsam und schwer glaublich.

Tübingen, 11. April. (Eine Baptisten-taufe.) Der „Tüb. Chr.“ schreibt man: Am Ostersfest Mittags 12 Uhr hatte man hier wieder Gelegenheit, eine Baptistentaufe am Neckar unterhalb der

Stadt sich vollziehen zu sehen. Es wurden nämlich 9 Personen getauft, darunter 2 Jünglinge im Alter von 19–20 Jahren und 7 Frauenzimmer in verschiedenen Altersstufen. Zum Zweck der Umkleidung waren 2 Zelte aus Leinwand aufgeschlagen, in dem einen kleideten sich die Jünglinge und der Prediger, in dem anderen die Frauenzimmer um. Die Täuflinge erschienen sämmtlich in einem weißen Taufgewand, das bis auf den Boden reichte, der Prediger dagegen in einem schwarzen; erstere stellten sich in einer Linie auf und der Prediger vor sie. Nach einem vierstimmigen Gesang hielt letzterer eine Ansprache an die Täuflinge, in welcher er betonte, daß sie hier eine Taufe nach dem Vorbild Jesu und der ersten Christen vollziehen wollten. Nachdem die Täuflinge hierauf die Frage: Ist es euer freier Entschluß und Ueberzeugung euch taufen zu lassen, mit Ja beantwortet hatten, knieten sie nieder. Nach Verrichtung eines Gebets ergriff der Prediger einen Täufling bei der Hand und führte ihn ins Wasser. Nachdem er die Taufformel gesprochen hatte, tauchte er den Täufling unter das Wasser, hob ihn aber sogleich wieder aus demselben und übergab ihn einem der anwesenden Gemeindeglieder, welcher dem vom Wasser Triefenden ein Tuch umwarf und ihn in das aufgeschlagene Zelt zurückführte, wo sich dann der Täufling wieder umkleidete. Derselbe Akt wiederholte sich auch bei den Folgenden. Trotz des kalten Wassers und der ungünstigen Witterung wurde doch von allen wacker Stand gehalten.

Tübingen. In letzter Zeit standen hier acht Standesbeamte aus den Oberämtern Nagold, Rotenburg und Herrenberg vor den Schranken des Gerichts, weil sie aus Fahrlässigkeit nicht großjährige Personen als Zeugen bei der Ziviltrauung zugelassen, beziehungsweise statt zweier Zeugen nur einen einzigen zugezogen hatten. Die dießfalls erkannten geringfügigen Geldstrafen ließen es als einen Mangel des Gesetzes erkennen, daß diese unbedeutenden Vergehen durch die Strafkammer der Landesgerichte abgeurtheilt werden müssen, ohne daß deren Ueberweisung vor die Schöffengerichte zulässig ist.

Brandfälle: In Weil i. Schönbuch vom 6. auf den 7. April ein Wohnhaus sammt Scheuer.

Bensheim, 5. April. Als der Frühzug heute, von Stuttgart kommend, in die Nähe der hiesigen Station gelangte, entstand in einem Coupe plötzlich ein furchtbares Hülsegeschrei; die Fenster des Wagens wurden hinausgeschlagen und alle Anzeichen eines in dem Coupe stattfindenden Kampfes waren vorhanden. Das Bahnpersonal eilte herzu und brachte mit Mühe einen schwerverletzten, rasenden jungen Mann aus dem Coupe in das Bureau-Zimmer des Stationsvorstehers. Hier ergab sich Folgendes: Der junge Mann, der in einer chemischen Fabrik bei Stuttgart bedienstet war, hatte dort eine junge Dame kennen gelernt und sich mit ihr verlobt, allein seine Eltern verweigerten ihre Zustimmung. Um nun den jungen Mann auf andere Gedanken zu bringen, reiste seine Liebingschwester zu ihm und schlug ihm vor, eine Zeit lang mit nach Hause zu gehen. Der Unglückliche stimmte zu und reiste mit ab. In der Nähe von Bensheim aber brach plötzlich der Wahnsinn bei ihm aus, er drang auf seine Schwester ein, die laut um Hülfe rief, zerhieb die Scheiben des Waggons, zerschnitt sich die Hände und überströmte das Coupe, dann den Peron und das Bureau des Vorstehers mit seinem Blute. Nachdem ärztliche Hülfe erschienen war, beschloß man, den Unglücklichen in die nahe Irrenan-

Amfliche und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Hoffelt.
Brennholz-Verkäufe

am Montag den 17. April, Vormitt. 10 Uhr, im Lamm zu Aigenbach aus Frohnwald (Abth. Schlechwald, Teufelshaus, Kegelplatz u. Eichwald); Km.: 55 eichene, 735 tann. Schtr., Prgl., Anbruch und unauferichtetes zu 2300 Wellen geschäftes Tannenreisch.

Am Dienstag den 18. April, Vormittags 10 Uhr, in der Rehmühle aus Bergwald (Abth. Hundsrüden, Kapelle, Todtenader, Buxthardtrij, Salbenfeld, Straßenader, Salzfeld und Scheidholz der Guten Rehmühle und Michelberg; Km.: 30 eich., 9 buch., 624 tann. Schtr., Prgl. und Anbruch.

Pflanzen-Verkauf

am Samstag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, aus den Pflanzschulen 1., 10, Sulzersteig bei Oberjettingen und V., 3, Buchschläge bei Nagold: 2300 Buchen bis 50 cm Höhe, 1200 Hagbuchen desgl., 1200 Ahorn, 200 Eichen und 100 Ulmen von 0,50 bis 1,20 m Höhe, sämtl. geschult. Forstwärter Mad in Oberjettingen kann die zwei ersteren vorzeigen.

Zusammenkunft: Revieramtskanzlei, Nagold, 10. April 1882.
R. Revieramt.

Stadtgemeinde Nagold.
Brennholz-Verkauf

am Freitag den 14. April im Distrikt Millberg, Abth. Molde: 2 Km. buchene Prügel, 200 Km. Nadelholz-Scheiter u. Prügel, 60 Km. Nadelstodholz, 70 Stück Laubholz- und 2000 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem sogen. **Rabensteig** am **unteren Waldtrauf**.

Gemeinderath.

Revier Wildberg.
Holz-Verkauf

Dienstag den 18. April, Vorm. 9 Uhr, aus Abiswald, Abth. 1 und 2: 256 Km. Nadelholz-Scheiter und Prügel, 3020 St. dto. Wellen gebunden und Schlagraum tax. zu 100 St.

Zusammenkunft auf dem mittleren Weg.

Egenhausen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege können gegen gezielte Sicherheit

600 Mark

sogleich ausgeliehen werden.

Gemeindepfleger Koch.

Nagold.

Empfehlung.

Selbstgemachte Eiermudeln in immer frischer Waare bringt wiederholt in empfehlende Erinnerung

Gottl. Horland.

3 Viertel Ader

hintern Wolfberg, zu Kartoffeln geeignet, verkauft oder verpachtet der Obige.

Nagold.
Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Im Herbst v. J. wurde, wie bekannt, nach dem Vorbilde der in allen Kreisen bekannten Haushaltungsschule in Stubersheim, O. M. Weisingen, eine solche auch in Herrenberg errichtet. Diese Haushaltungsschule in Herrenberg ist eine Schöpfung des VIII. Landwirthschaftlichen Gauverbandes und ist zunächst für Angehörige der diesen Gau-Verband bildenden Oberamtsbezirke, sowie der Oberämter Calw, Nagold, Neuenbürg und Sulz bestimmt.

Die Aufgabe der Haushaltungsschule ist: erwachsene Mädchen aus bürgerlichen und bürgerlichen Familien Gelegenheit zu geben zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, welche zur guten Führung einer einfachen Haushaltung erforderlich sind, sie an Reinlichkeit, Pünktlichkeit und Ordnung zu gewöhnen, Geist und Gemüth zu bilden, auch dieselben in den Anfangsgründen der Gesundheits- und Krankenpflege zu unterweisen.

Um dieses Ziel zu erreichen, erhalten die Mädchen Anleitung u. Unterricht

- 1) in der **Haushaltungskunde**, als Kochen, Backen, Waschen, Bügeln, Putzen, Hausgärtnerei und Geflügelzucht,
- 2) in **Industrie-Arbeiten**, als Stricken, Filzen, Stopfen, Weißnähen mit der Hand und der Maschine, wobei Gelegenheit gegeben ist, einen Theil der Aussteuer in der Anstalt anzufertigen;
- 3) in den **Fortbildungsfächern**, nämlich im Rechnen, Schön- und Rechtschreiben, Aufsatz mit Rücksicht auf Geschäfts-Aufsätze, Briefschreiben und Handbuchführung.

Für die Lectüre sind gemeinnützige und bildende Schriften und Bücher angeschafft.

Das Kostgeld beträgt für Mädchen aus den oben genannten Bezirken 80 J pro Tag, für Andere 1 M. Das Lehrgeld ist für den Kurs auf 25 M festgesetzt. Im Laufe eines Jahres werden zwei Kurse von je 5 Monaten abgehalten, welche je am 1. Mai und 1. November beginnen. Ein Mädchen kann zwei Kurse durchmachen.

Der Anmeldung ist ein Geburtschein, ein vom Ortschulinspektor beglaubigtes Schulzeugniß und ein Impfschein beizulegen und ist dieselbe bei der „Haushaltungsschul-Commission“ einzureichen. Die Mädchen sollen in der Regel in dem Jahre ihres Eintritts das 17. Lebensjahr zurücklegen.

Am 30. v. M. fand unter Anwesenheit eines Vertreters der Centralstelle für die Landwirthschaft die Schulprüfung des ersten halbjährigen Kurzes statt, bei welcher die 16 Schülerinnen in ihren verschiedenen Aufgaben schöne Kenntnisse zeigten und der Vertreter der R. Centralstelle seine Zufriedenheit über die Leistungen ausgesprochen hat.

Da die Anforderungen an eine tüchtige Hausfrau mit dem Fortschritt der Zeit-Verhältnisse sich immer steigern und mannigfaltiger Art werden, eine zu einfacher Haushaltung herangebildete, pünktliche und verständige Hausfrau die Zierde des Mannes und die Krone des ganzen Hauses ist und schöne Kenntnisse und Erfahrung in den verschiedenen Zweigen einer Haushaltung die schönste Aussteuer eines Mädchens sind, so sollten es, insbesondere die Familien auf dem Lande, so weit es in ihren Kräften steht, nicht veräumen, ihre Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranbilden und zu diesem Zweck die benachbarte Haushaltungsschule in Herrenberg besuchen zu lassen, um so mehr, als die Angehörigen des Bezirks auch zu denjenigen gehören, welche hinsichtlich des Kostgeldes berücksichtigt sind.

Der nächste Kurs beginnt am 1. Mai.
Den 8. April 1882.

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins:
Güntner.

Nach Amerika



auf die **Postdampfschiffe** über **Bremen, Hamburg, Rotterdam und Amsterdam** erhalten **Reisende und Auswanderer** die Schiffsaccorde zu den billigsten Tagespreisen jederzeit auf dem Geschäftsbureau des Bezirksagenten

C. W. Wurst, Verw.-Aktuar in Nagold.

Anwerbungen

durch gewissenlose Agenten und deren Zutreiber auf Rundreisen mittels Zechen zahlen, Cigarrenpräsen, übertriebenen und unerfüllbaren Versprechen sind **verwerflich**; so gefangene Gimpel sehen leider erst nachher ein, daß sie ihre Lockspeise selbst bezahlen mußten.

Gelder & Wechsel

nach Amerika, sowie den **An- & Verkauf von Staatspapieren** vermittelt billigt

C. W. Wurst, Verw.-Aktuar in Nagold.

Nagold.

Prätension

ist letzten Montag verloren gegangen und wird der Finder gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Nagold.

Leichenschauregister

und **Leichenscheine**

hält stets auf Lager die G. W. Zaiser'sche Buchh.

Nagold.
Dankfagung.

Durch das Verenden eines erst wenige Tage beiseenen werthvollen Pferdes ist mir ein solch großer Verlust geworden, daß ich solchen nur schwer zu ertragen vermocht hätte. Es haben deshalb viele hiesige Bürger und andere Wohlthäter sich meiner in werththätigster Liebe angenommen und mich mit Geldunterstützungen bedacht, daß mir dies Unglück nun erträglich geworden. Ich sage daher allen, welche mir die Liebeshand in so freigebiger Weise geboten, meinen herzlichsten Dank. Möge der liebe Gott allen ein reichlicher Vergelter hiefür sein!

Friedr. Hauser, Fuhrmann.

Nagold.

In Pathen-(Dötes-) Briefen

für Confirmanden haben wir schöne Auswahl, ebenso in

Gelang-, Gebet- und Predigtbüchern.

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.

Wildberg.

Bad-Eröffnung.

Dem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an wieder **Säder** (auch Fichtennadelbäder) genommen werden können.

A. Alceo
z. Schwanen.

Nagold.

Uracher Naturbleiche.



Für diese rühmlichst bekannte Bleiche übernehme ich auch heuer wieder Bleichgegenstände aller Art unter Zusicherung bester Beforgung.

Gottlob Schmid.

Calw.

Sprendlinger Ziegel.

sehr leicht, außerordentlich dauerhaft und billig, liefert in Maschinen- und in Handform unter 10jähriger Garantie in Wagenladungen von 11000 Stück auf alle Stationen. Muster portofrei.

E. Horlaeher.

Nagold.

Der Unterzeichnete hat die Niederlage von den beliebtesten chemisch bereiteten rauch- und geruchfreien

Laubholzbügelkohlen

übernommen und empfiehlt dieselben zur geeigneten Abnahme in beliebigem Quantum.

Paul Schuster,
Haiterbacherstraße.

Nagold.

Ein zugelaufener schwarzer

Dachshund



mit gelben Extremitäten kann gegen die Unkosten abgeholt werden — von wem? zu erfahren bei

der Redaktion d. Bl.



Nagold.
Es werden gegen unpfändliche Sicherheit
4000 Mark
aufzunehmen gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Nagold.
10 Sade gute
Gß- & Steckkartoffeln
verkauft aus Auftrag
Gottfr. Wagner.

Nagold.
Schmidlehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Knabe kann als Schmidlehrling unter annehmbaren Bedingungen eintreten bei
Joh. Brezing.

Wildberg.
7 Stück halbländische
Milchschweine
verkauft Montag den 17. April, Morgens 8 Uhr.
Heinrich Haarer, Metzger.

Falschhausen.
12-14 Sade gute
Gß- & Steckkartoffeln
hat zu verkaufen
Christoph Jenne.

Bronnborger Mühle.
Den 1. Mai wird mein Lehrling
Johs. Säuerle entlassen. Seine Tüchtigkeit und gute Aufführung veranlaßt mich, denselben den Mältern in Nah und Fern zu empfehlen.
Kaiser, Müller.

Nagold.
Ein Logis
mit 2-3 Zimmern wird bis Jacobi von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Wer? sagt die Redaktion.

Nagold.
Noch ein größeres Quantum gute
Gß- & Steckkartoffeln
kann abgeben
Jat. Kemmler, sen.

Nagold.
Für Schuhmacher
Mein Lager in
Zug- & Schnürschäften
ist neu sortirt und empfehle solche bei billigen Preisen zu geneigter Abnahme.
Gottlob Schmid.

In der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung ist zu haben:
Die Viehschuhengesetzgebung
Die Reichsgesetze und das württembergische Landesgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehschuhen nebst den zur Ausführung derselben erlassenen Vorschriften, weiterhin die Handhabung der Veterinärpolizei betreffenden Bestimmungen und einer gemeinschaftlichen Belehrung über die ansteckenden Krankheiten der Hausvögel. Text Ausgabe mit Einleitung, Erläuterungen und Formulare von R. Gaupp, Regierungsrath im R. Württ. Ministerium des Innern. Preis 5 M.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der Versicherungsstand per Ende 1881: 36,503 Personen mit M 179,380,082.
Im Jahr 1881:
stieg die Prämienentnahme von M 5,667,990 auf M 6,206,018.
" " Zinsentnahme " " 1,337,324 " " 1,553,816.
" " Gesamtentnahme " " 7,047,884 " " 7,832,540.
" der Sankfonde " " 33,107,913 " " 36,853,562.
Der Prämienreserve wurden M 3,039,000 zugeschrieben, und solche dadurch auf M 28,922,957 erhöht.
Für Sterbfälle wurden M 1,842,314, und an Dividenden M 1,219,011 ausgezahlt.

Der Hebersatz der Lebensversicherungen erreicht 1881 M 1,835,431, und der Gesamtdividendenfonds derselben stellt sich auf M 7,111,375, gegen den vorigen Abschluß hat derselbe um M 611,031 zugenommen.
Im Jahre 1882 kommen M 1,326,310 und zwar 36% der lebenslänglichen Prämie, und etwa 18% auf die Zusatz-Prämie der alternativen Versicherungen zur Verteilung.

Die Fonds sind sämtlich pupillarisch sicher angelegt, davon ca. 30 Millionen Mark auf Hypotheken im Carwerthe von 82 Millionen, meistens in Ländereien bestehend.
Der Rechenschaftsbericht pro 1881 wird demnächst zur Ausgabe gelangen. Cautionsdarlehen werden gegen die billigsten Bedingungen an Beamte abgegeben. Die Regulative sind bei den Agenten der Bank zu haben.

Darlehen in höheren Beträgen auf Hypotheken, die pupillarische Sicherheit bieten, werden von der Bank fortwährend abgegeben.

Anträge nehmen entgegen:
Nagold: Gottlob Schmid. Altenstaig: Amtsnotar Dengler. Egenhausen: Lehrer Ungerer. Freudenstadt: Otto Wagner und Lehrer Hornberger. Herrenberg: L. Sattler, Lehrer. Horb: Wilh. Erath, Stadtschultheiß. Pfalzgrafenweiler: Lehrer Diesterle. Wildberg: C. W. F. Reichert.

NORDDEUTSCHER LLOYD.
Postdampfschiffahrt
von
BREMEN
Directe Billets
BREMEN nach **NEW-YORK**
nach dem Westen der Verein. Staaten.
BREMEN **NEW-ORLEANS**
AMERIKA.
Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten
Johs. Rominger in Stuttgart
und deren Agenten
Gottlob Schmid in Nagold,
John G. Roller in Altenstaig,
Ernst Schall am Markt in Calw.

Nagold.
Ochsenknecht-Gesuch.
Auf ein Gut in der Nähe von Nagold wird ein ordentlicher Ochsenknecht bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Blattes.

Restitutions-Schwärze
von Otto Sautermeister zur Obern Apotheke Kollweil ist das vorzüglichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler Kleider und Filzhüte. In Flaschen zu 50 S und 1 M zu beziehen von der Niederlage in:
Nagold: Apotheker Oeffinger.
Altenstaig: Buchdrucker Rieker.
Ergenzingen: Apotheker Dörr.
Horb: Apotheker Schmid.

Nagold.
Ein
Bierbrauerlehrling
kann eintreten bei
Bierbrauer Köhler.

Neben der beliebten
Mizarintinte
das Fläschchen à 35 und 60 S, führen wir eine gute **Schul- & Kanzleitinte**, offen, **Raisertinte**, schön schwarz in Fläschchen und rothe und violette Salontinte in Fläschchen.
G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.

Overjettingen.
Ungefähr 25-30 Ctr.
Wiesenhheu
verkauft
J. Fleischt.

Nagold.
Museum.
Freitag den 14. April
Abstimmung über ein Aufnahmegesuch.

Nagold.
Einen leichten zweispännigen
Wagen
mit eisernen Achsen hat zu verkaufen wer? sagt die Redaktion.

Für Bücherfreunde
empfehlen wir uns zu Beitragen von größeren und kleineren Werken, Zeitschriften, Modenjournalen, Atlanten, Landkarten, Musikalien, wie überhaupt aller im Buchhandel erscheinenden literar. Erzeugnisse.
Zu Ansichtsforderungen sind wir ebenfalls gerne bereit, wenn solche von Verlagehandlungen zulässig.
G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.

Chr. Erhardt,
Schlosser, Calw,
empfiehlt seine selbstgefertigten eigenen Gartenmöbel in großer Auswahl. Preislisten stehen auf Verlangen zu Diensten.

Nagold.
12 Stück
Milchschweine
verkauft nächsten Samstag 15. April Müller Kaufer.

Die R. Landesgefängnisverwaltung in Rottenburg veranlaßt am Montag den 17. d. M., Vorm. 11 Uhr, die Lieferung von 140 Nm. tannenen und 20 Nm. buchenen Scheitern.

Sprechsaal.
Der größere Theil der Frühjahrsfaat ist eingebracht und trotzdem sieht man in der Nähe der hiesigen Stadt größere Trupps von Geflügel in Feldern und Gärten sich munter tummeln. Da jedoch das Geflügel in den davon heimgejagten Gütern großen Schaden anrichtet, wird es bloß dieser wenigen Zeilen bedürfen, um das Schutzpersonal an ihre Aufgabe zu erinnern.
Polizeistrafges. Art. 34, Abs. 1.

Frucht-Preise:
Nagold, den 8. April.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	8	95	8	82	8	70
Daber	7	80	7	60	7	20
Gerste	9	—	9	77	9	60
Weizen	12	50	12	7	11	50
Hoggen	11	—	10	72	10	50
Widen	10	—	8	64	7	50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Viktualien-Preise.
Altenstaig, den 5. April 1882.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	9	50	9	20	8	80
Daber	8	50	8	—	7	40
Gerste	10	40	10	15	10	—
Weizen	13	—	12	50	12	—
Hoggen	—	—	—	—	11	50
Widen	—	—	—	—	9	—
Zinsen-Gerste	—	—	—	—	9	—
Welschorn	—	—	—	—	10	—

Goldhurn der R. Anstaltsverwaltung vom 8. April 1882.
20-Frankenstücke 16 M 16 S